

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Vorbemerkung – Grundbegriffe – Verfassungsgeschichte 1

1. Abschnitt: Gegenstand und Einordnung des Verfassungsrechts 1

 A. Das Staatsrecht 1

 B. Das Verfassungsrecht der Bundesrepublik Deutschland 1

2. Abschnitt: Die verfassungsgeschichtliche Entwicklung des GG 3

3. Abschnitt: Der Begriff des Staates – Die Drei-Elementen-Lehre 10

 A. Staatsgewalt 10

 I. Völkerrechtliche Anforderungen 10

 II. Aussagen des Grundgesetzes 11

 B. Staatsgebiet – Gebietshoheit 11

 I. Völkerrechtliche Anforderungen 11

 II. Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland 11

 C. Staatsvolk – Personalhoheit 11

 I. Völkerrechtliche Anforderungen 11

 II. Staatsangehörigkeit nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz –
 „Deutscher i.S.d. Grundgesetzes“ 12

 1. Erwerbs- und Verlustgründe der deutschen Staatsangehörigkeit 12

 2. „Deutscher i.S.d. Grundgesetzes“ 12

 3. Rechte und Pflichten von deutschen Staatsangehörigen 12

■ Zusammenfassende Übersicht: Staat (Drei-Elementen-Lehre) 13

2. Teil: Staatsformmerkmale und Staatszielbestimmungen 14

1. Abschnitt: Vorbemerkung 14

 A. Überblick 14

 B. Bedeutung 14

 C. Begriffsbestimmung 15

 D. Staatsformmerkmale bzw. Staatsstrukturprinzipien in der Klausur-
 bearbeitung 15

2. Abschnitt: Demokratie 16

 A. Vorbemerkung und Überblick 16

 I. Herleitung des Demokratieprinzips 16

 II. Geltungsbereich des Demokratieprinzips 17

 III. Überblick 17

■ Zusammenfassende Übersicht: Staatsorganisationsformen – Fallgruppen des
Demokratieprinzips 18

 B. Art. 20 Abs. 2 S. 1 GG: Alle Staatsgewalt geht vom Volk aus 19

 I. Volk als Träger der Staatsgewalt 19

 II. Volk 19

 III. Staatsgewalt 19

 C. Art. 20 Abs. 2 S. 2 GG: Ausübung der Staatsgewalt durch Wahlen,
 Abstimmungen und besondere Organe der drei Gewalten 20

I.	„Wahlen“ – Mehrheitsprinzip – Art. 39 GG	20
	Fall 1: Verschiebung der Bundestagswahl	20
II.	„Abstimmungen“	22
	1. Abstimmungen auf Bundesebene	22
	2. Abstimmungen auf Länderebene	24
III.	„Besondere Organe“; demokratische Legitimation	25
	1. Formen der demokratischen Legitimation	26
	2. Geltungsbereich und Einschränkungen der demokratischen Legitimation	26
D.	Weitere Fallgruppen	27
I.	Politische Willensbildung „von unten nach oben“	27
	1. Keine Wahlwerbung auf Staatskosten	27
	Fall 2: Wahlwerbung	27
	2. (Verbot der vollständigen oder verdeckten) Parteienfinanzierung	31
II.	Selbstverwaltungsgarantie	33
III.	Wahlrecht – Beachtung von Wahlgrundsätzen entsprechend Art. 38 Abs. 1 S. 1 und 28 Abs. 1 S. 2 GG	33
IV.	Mehrparteiensystem	34
V.	Möglichkeit der Bildung und Ausübung von Opposition	34
VI.	Mehrheitsprinzip, ergänzt durch angemessenen Minderheitenschutz	34
	1. Zweck des Mehrheitsprinzips	34
	2. Ausgestaltung des Mehrheitsprinzips	34
	3. Grenzen des Mehrheitsprinzips	35
	4. Absicherung des Mehrheitsprinzips	35
VII.	Parlamentsvorbehalt	35
VIII.	Bestehen demokratischer Grundrechte	36
IX.	Öffentlichkeitsgrundsatz, Transparenzgebot	36

3. Abschnitt: Republik 37

4. Abschnitt: Rechtsstaatsprinzip 37

A.	Ableitung des Rechtsstaatsprinzips	37
B.	Elemente des Rechtsstaatsprinzips (Überblick)	38
C.	Das Prinzip der Gewaltenteilung (Funktionentrennung)	40
I.	Rechtsgrundlagen und Aufgabe der (horizontalen) Gewaltenteilung	40
II.	Einzelheiten der horizontalen Gewaltenteilung	40
III.	Personelle Gewaltenteilung (Inkompatibilität)	41
IV.	Abweichungen vom Gewaltenteilungsprinzip	42
D.	Die Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an die Gesetzgebung (Legislative)	43
I.	Bindung an die „verfassungsmäßige Ordnung“	44
II.	Bestimmtheit	44
III.	Vertrauensschutz – Keine unzulässige Rückwirkung von Gesetzen	45
	Fall 3: Enttäuschte Steuersparer	46
IV.	Kein unzulässiges oder verdecktes Einzelfallgesetz	55
E.	Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an die vollziehende Gewalt (Exekutive)	55
I.	Bindung an „Gesetz und Recht“ bezieht sich auf	56
II.	Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	56

1. Vorrang des Gesetzes („kein Handeln gegen das Gesetz“)	56
2. Vorbehalt des Gesetzes („kein Handeln ohne Gesetz“)	57
a) Überblick	57
b) Ableitung	58
c) Anwendbarkeit	58
d) Rechtsfolgen bei Anwendbarkeit des Prinzips vom Vorbehalt des Gesetzes	59
3. Abgrenzung zum Verwaltungsvorbehalt	60
F. Exkurs: Funktions- bzw. Staatsvorbehalt und Privatisierung von staatlichen Aufgaben	61
G. Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an die Rechtsprechung (Judikative)	61
H. Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an alle drei Gewalten	61
I. Widerstandsrecht gemäß Art. 20 Abs. 4 GG und ziviler Ungehorsam	63
5. Abschnitt: Sozialstaatsprinzip	63
A. (Allgemeine) Herleitung; Spezialregelungen	63
B. Inhalt und Gegenbegriff	63
C. Adressaten	64
D. Anwendungsbereich bzw. Konkretisierungen	64
6. Abschnitt: Das Bundesstaatsprinzip	65
A. Herleitung – Funktion – Absicherung	65
B. Der Begriff des Bundesstaates – Bund und Länder	66
Fall 4: Regionalverband Unterelbe	66
C. Aufgabenverteilung zwischen Bund und Ländern	72
D. Bundesrecht und Landesrecht	72
E. Das Gebot zu bundesfreundlichem Verhalten (Bundestreue)	73
F. Der kooperative Föderalismus	75
■ Zusammenfassende Übersicht: Bundesstaatsprinzip	76
7. Abschnitt: Umweltschutz als Staatsziel, Art. 20 a, 1. Fall GG	77
A. „Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen“	77
B. Konkretisierung durch den Gesetzgeber	77
C. Verwirklichung des Umweltschutzes durch den Rechtsanwender	78
8. Abschnitt: Tierschutz als Staatsziel, Art. 20 a, 2. Fall GG	80
9. Abschnitt: Die freiheitliche demokratische Grundordnung und verwandte Begriffe	80
3. Teil: Wahlen – Bundestag – Parteien	82
1. Abschnitt: Die Wahl des Bundestages	82
A. Wahlsystem	82
B. Wahlrechtsgrundsätze (Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG)	84
I. Allgemeinheit der Wahl	85
II. Gleichheit der Wahl	86

1. Aktive Wahlrechtsgleichheit	87
2. Passive Wahlrechtsgleichheit	90
3. Aktive und passive Wahlrechtsgleichheit; Nachwahlen	91
III. Unmittelbarkeit der Wahl; Höchstpersönlichkeit des Wahlrechts	92
IV. Freiheit der Wahl	93
V. Geheimheit der Wahl	94
VI. Öffentlichkeit der Wahl	95
1. Herleitung	95
2. Inhalt und Anwendungsbereich	95
3. Anwendungsbeispiele	96
VII. Verfassungsprozessuale Bedeutung von Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG	96
VIII. Rechtsnatur und Prüfungsaufbau der Wahlrechtsgrundsätze	97
Fall 5: Verfehlte Bundestagswahl	97
C. Wahlprüfung	99
D. Nichtanerkennungsbeschwerde	101
E. Ausländerwahlrecht	101
2. Abschnitt: Der Bundestag	103
A. Der Bundestag als oberstes Verfassungsorgan des Bundes	103
B. Zuständigkeiten und Aufgaben	103
Fall 6: Außenpolitischer Bundestagsbeschluss	104
C. Rechtmäßigkeit eines (schlichten) Bundestagsbeschlusses	107
D. Mehrheiten	108
E. Der Bundestag als Staatsorgan – Personelle und sachliche Diskontinuität – GO BT	109
Fall 7: Alternative Geschäftsordnung	109
3. Abschnitt: Untergliederungen des Parlaments	111
A. Fraktion, Gruppe	111
I. Bildung der Fraktion	111
II. Abgrenzung zur Gruppe	111
III. Aufgaben bzw. Funktion	111
IV. Rechtsnatur	112
V. Rechte der Fraktion (im Plenum)	112
B. Ausschüsse und sonstige Gremien	113
C. Untersuchungsausschuss (UA)	114
Fall 8: Verhängnisvolle Protokolle	116
D. Leitungsorgane des Bundestags und Bundestagsverwaltung	124
4. Abschnitt: Die Rechtsstellung der Bundestagsabgeordneten	125
A. Das freie Mandat; Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	125
I. Rechte des Abgeordneten aus Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	125
II. Rechtsnatur und prozessualer Rechtsschutz	126
III. Grenzen bzw. Einschränkungsmöglichkeiten der Rechte aus Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	127
IV. Fraktionsdisziplin, Fraktionsausschluss, Parteiausschluss	128
Fall 9: Der Fraktions-Linksaußen	128

B. Rechte des Abgeordneten aus Art. 46–48 GG	131
I. Indemnität	131
II. Immunität	131
III. Rede-, Antrags- und Informationsrecht bzw. Fragerecht	132
IV. Rechte aus Art. 47, 48 GG	133
C. Fraktionslose Abgeordnete	134
D. Mandatsverlust und Mandatsprüfung	134
5. Abschnitt: Die politischen Parteien	135
A. Begriff und Aufgaben der politischen Parteien	135
B. Gründung und Organisation	137
C. Demokratische Binnenstruktur	137
D. Parteienfinanzierung	137
E. Das Parteienverbot; Parteienprivileg	138
F. Anspruch auf Nutzung öffentlicher Einrichtungen; (abgestufte) Chancengleichheit der Parteien	140
Fall 10: Wahlwerbung	140
4. Teil: Der Bundesrat	146
1. Abschnitt: Stellung des Bundesrats im Verfassungsgefüge	146
2. Abschnitt: Zusammensetzung des Bundesrats	146
3. Abschnitt: Beschlussfassung im Bundesrat	147
4. Abschnitt: Die Zuständigkeiten des Bundesrats	148
5. Teil: Die Bundesregierung und der Bundeskanzler	149
1. Abschnitt: Zusammensetzung der Bundesregierung und verfassungs- rechtliche Stellung	149
2. Abschnitt: Bildung der Bundesregierung; Koalitionsvereinbarungen	149
A. Wahl des Bundeskanzlers	149
B. Personalentscheidungen und Organisationsgewalt	150
Fall 11: Koalitionsvereinbarungen	150
C. Sonstige Minister und Staatssekretäre	153
3. Abschnitt: Zuständigkeiten und Aufgabenverteilung	153
A. Zuständigkeiten der Bundesregierung	153
B. Kanzler-, Ressort- und Kollegialprinzip	154
4. Abschnitt: Regierungskrise	155
A. Das konstruktive Misstrauensvotum gemäß Art. 67 GG	155
B. Die Vertrauensfrage, Art. 68 GG	156
6. Teil: Mitwirkung der Staatsorgane im Bereich der EU; Art. 23 GG (Überblick)	157

7. Teil: Der Bundespräsident	159
1. Abschnitt: Aufgaben und Funktion	159
2. Abschnitt: Wahl und Amtsdauer	159
3. Abschnitt: Die Zuständigkeiten des Bundespräsidenten	160
4. Abschnitt: Das Erfordernis der Gegenzeichnung (Art. 58 GG)	161
5. Abschnitt: Das Prüfungsrecht des Bundespräsidenten	161
A. Prüfungsbefugnis bei der Ausfertigung der Bundesgesetze, Art. 82 GG	161
Fall 12: Der Staatsnotar	161
B. Rechtslage bei Weigerung der Ausfertigung	164
C. Prüfungsbefugnis bei der Ernennung und Entlassung von Bundes- ministern	164
D. Politisches Ermessen	165
8. Teil: Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen	166
1. Abschnitt: Überblick	166
2. Abschnitt: Ausschließliche Zuständigkeit der Länder	167
3. Abschnitt: Ausschließliche Zuständigkeit des Bundes	168
A. Kompetenztitel	168
I. Art. 73 Abs. 1 GG	168
II. Sonstige Kompetenztitel	169
B. Rechtsfolgenorm	169
4. Abschnitt: Konkurrierende Gesetzgebung	169
A. Kompetenztitel: Art. 74 Abs. 1 GG	169
B. Rechtsfolgenorm: Art. 72 GG	170
I. Rechtsfolgenorm zugunsten des Bundes	171
1. „Bedarfskompetenz“ gemäß Art. 72 Abs. 2 GG	171
a) „Gerichtlicher Prüfungsumfang“	171
b) „Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Bundes- gebiet“	172
c) „Wahrung der Rechtseinheit“	172
d) „Wahrung der Wirtschaftseinheit im gesamtstaatlichen Interesse“	172
e) „Erforderlichkeit einer bundesgesetzlichen Regelung“	173
2. Sonstige Gebiete des Art. 74 Abs. 1 GG	173
a) Bundeskompetenz mit Abweichungsrecht der Länder („Abweichungskompetenz“)	174
b) Konkurrierende Bundeszuständigkeiten ohne Abweichungs- möglichkeiten der Länder („Kernkompetenzen“)	175
II. Rechtsfolgenormen zugunsten der Länder	175
1. Art. 72 Abs. 1 GG	175
2. Abänderungskompetenz der Länder gemäß Art. 72 Abs. 3 S. 1 GG	177
3. Art. 72 Abs. 4 GG i.V.m. Bundesgesetz	178

C. Sonderfall: Art. 84 Abs. 1, 85 Abs. 1. S. 1 GG	179
I. Kompetenztitel	179
II. Rechtsfolgenorm	180
5. Abschnitt: Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen des Bundes	182
A. Zuständigkeit kraft Sachzusammenhangs	182
B. Annexkompetenz	182
C. Zuständigkeit kraft Natur der Sache	183
■ Zusammenfassende Übersicht: Gesetzgebungszuständigkeiten	185
9. Teil: Das Gesetzgebungsverfahren	186
1. Abschnitt: Überblick	186
2. Abschnitt: Die Einleitung des Gesetzgebungsverfahrens	186
3. Abschnitt: Das Hauptverfahren	187
A. Ordnungsgemäßer Beschluss des BT	187
B. Ordnungsgemäße Mitwirkung des Bundesrates; Einspruchs- und ZustimmungsgG :	188
C. Das Verfahren vor dem Vermittlungsausschuss	191
D. Art. 78 GG	193
4. Abschnitt: Das Abschlussverfahren	193
5. Abschnitt: Folgen eines Verstoßes gegen Verfahrensvorschriften	193
■ Zusammenfassende Übersicht: Gesetzgebungsverfahren des Bundes	195
6. Abschnitt: Verfassungsändernde Gesetze; Art. 79 GG	196
7. Abschnitt: Gesetzgebungsnotstand, Art. 81 GG (Überblick)	199
10. Teil: Der Erlass von Rechtsverordnungen (RVO)	200
1. Abschnitt: Zweck des Art. 80 GG	200
2. Abschnitt: Begriff der RVO	200
3. Abschnitt: Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Art. 80 GG	200
Fall 13: Landesrechtliche FerienverkehrsVO	200
4. Abschnitt: Formelle Rechtmäßigkeitsanforderungen an VOen	205
5. Abschnitt: Materielle Rechtmäßigkeitsanforderungen an VOen; Gestaltungsfreiheit	206
6. Abschnitt: Ausfertigung und Verkündung	206
7. Abschnitt: Rechtsschutz gegen VOen	206
A. VO von BReg oder BMin	206
I. (Direkte) Normenkontrolle	206
II. Inzidentkontrolle	207

B. VO der Landesregierung	207
■ Zusammenfassende Übersicht: „Dreistufiger Aufbau“	208
11. Teil: Die Ausführung der Bundesgesetze und die Bundesverwaltung	209
1. Abschnitt: Überblick	209
A. Verwaltungskompetenz; Gesetzesakzessorische und nichtgesetzesakzessorische Verwaltung	209
B. Gesetzgebungskompetenz und Verwaltungskompetenz	209
C. Die Verwaltungstypen nach dem GG (Überblick)	209
2. Abschnitt: Ausführung von Bundesgesetzen durch die Länder als eigene Angelegenheit (Bundesaufsichtsverwaltung)	210
3. Abschnitt: Ausführung von Bundesgesetzen durch die Länder im Auftrage des Bundes (Bundesauftragsverwaltung)	211
A. Weisungsrecht und Fachaufsicht; Art. 85 Abs. 3, 4 GG	212
Fall 14: Der Widerspenstigen Zähmung	212
B. Rechtsweg und Klagebefugnis bei „inhaltlich rechtswidriger Weisung“	217
C. Rechtsfolgen einer (rechtmäßigen) Weisung	218
D. Einrichtung der Behörden – Regelung des Verwaltungsverfahrens – Erlass von Verwaltungsvorschriften; Art. 85 Abs. 1, Abs. 2 GG	218
4. Abschnitt: Ausführung von Bundesgesetzen durch den Bund (bundeseigene Verwaltung)	219
A. Nur ausnahmsweise bundeseigene Verwaltung	219
B. Obligatorische bundeseigene Verwaltung	221
C. Fakultative bundeseigene Verwaltung	222
D. Erweiterungsmöglichkeiten der Bundesverwaltung (Art. 87 Abs. 3 GG)	223
Fall 15: Errichtung eines Energiespar-Bundesamtes	223
E. Ungeschriebene Verwaltungszuständigkeiten des Bundes	225
Fall 16: Die Einbürgerung von Auslands-Ausländern	225
5. Abschnitt: „Ministerialfreie Räume“	228
6. Abschnitt: Mischverwaltung – Gemeinschaftsaufgaben – Verwaltungszusammenarbeit	229
■ Zusammenfassende Übersicht: Verwaltungskompetenzen	231
12. Teil: Einsatz der Bundeswehr	232
1. Abschnitt: Einleitung und Überblick	232
A. Zu welchem Zweck soll die Bundeswehr eingesetzt werden?	232
B. Wer entscheidet über den Einsatz und wer hat die Kommandogewalt?	233
2. Abschnitt: Einsatz der Bundeswehr zur Verteidigung; Art. 87 a Abs. 2, 1. Halbs. GG	233
A. Landesverteidigung	233
B. Bündnisverteidigung	234

I. Vereinte Nationen (UNO)	234
II. NATO	234
III. Westeuropäische Union (WEU)	234
IV. Europäische Union (EU)	234
3. Abschnitt: Einsatz der Bundeswehr im Ausland gemäß Art. 24 Abs. 2 GG	235
4. Abschnitt: Einsatz der Bundeswehr im Ausland nach Regeln der EU gemäß Art. 23 Abs. 1 GG	236
5. Abschnitt: Einsatz der Bundeswehr im Inland; Art. 87 a Abs. 2, 2. Halbs. GG i.V.m. Art. 35 Abs. 2, 3; 87 a Abs. 3, 4 GG	237
6. Abschnitt: Entsendebefugnis und Kommandogewalt	239
A. Entsendebefugnis	239
B. Kommandogewalt	241
13. Teil: Die Rechtsprechung	242
1. Abschnitt: Die Dritte Gewalt	242
2. Abschnitt: Der Gerichtsaufbau in der Bundesrepublik	242
3. Abschnitt: Das Bundesverfassungsgericht	243
A. Stellung, Gerichtsverfassung und allgemeine Verfahrensgrundsätze	243
B. Die Zuständigkeiten des BVerfG	243
4. Abschnitt: Organstreitverfahren	244
A. Zulässigkeit	244
I. Zuständigkeit des BVerfG	244
II. Beteiligtenfähigkeit von Antragsteller und Antragsgegner	245
III. Richtiger Antragsgegenstand	246
IV. Antragsbefugnis	247
V. Antragsfrist	247
VI. Nur bei Anlass zu prüfen	248
B. Begründetheit	248
C. Tenor (nur bei Anlass prüfen)	249
5. Abschnitt: Bund-Länder-Streitigkeit	249
A. Zulässigkeit gemäß Art. 93 Abs. 1 Nr. 3 GG, §§ 13 Nr. 7, 68 ff. BVerfGG	249
I. Zuständigkeit	249
II. Beteiligtenfähigkeit als Antragsteller und Antragsgegner	250
III. Antragsbefugnis	250
IV. Antragsfrist	251
V. Nur bei Anlass folgende Punkte prüfen	251
B. Begründetheit	251
6. Abschnitt: Abstrakte Normenkontrolle	252
A. Normprüfungs- bzw. Normverwerfungsverfahren	252
I. Zulässigkeit gemäß Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG; §§ 13 Nr. 6, 76 Abs. 1 Nr. 1, 77 ff. BVerfGG	252
1. Zuständigkeit	252

2. Beteiligtenfähigkeit als Antragsteller	252
3. Richtiger Antragsgegenstand	252
4. Antragsbefugnis	253
5. Nur bei Anlass zu prüfen sind	253
II. Begründetheit, Prüfungsmaßstab	254
III. Tenor (nur bei Anlass prüfen!)	255
IV. Wirkung der Entscheidung; §§ 79, 31 BVerfGG	255
V. Vollstreckung, § 35 BVerfGG	256
B. Normbestätigungsverfahren	256
I. Zulässigkeit gemäß Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG; §§ 13 Nr. 6, 76 Abs. 1 Nr. 2, 77 ff. BVerfGG	256
1. Zuständigkeit des BVerfG	256
2. Beteiligtenfähigkeit als Antragsteller	256
3. Richtiger Antragsgegenstand	256
4. Antragsbefugnis	257
II. Begründetheit	257
III. Bindungswirkung, Gesetzeskraft	257
C. Kompetenzkontrollverfahren wegen Art. 72 Abs. 2 GG	257
I. Zulässigkeit gemäß Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 a GG; §§ 13 Nr. 6 a, 76 Abs. 2, 1. Halbs.; 77 ff. BVerfGG	257
1. Zuständigkeit des BVerfG	257
2. Beteiligtenfähigkeit als Antragsteller	258
3. Richtiger Antragsgegenstand	258
4. Antragsbefugnis bzw. Antragsgrund	258
II. Begründetheit	258
III. Tenor, Vollstreckbarkeit, Bindungswirkung, Gesetzeskraft	258
IV. Verhältnis zum Normprüfungsverfahren	258
D. Kompetenzkontrollverfahren wegen Art. 72 Abs. 4 oder 125 a Abs. 2 S. 1 GG; Art. 93 Abs. 2 GG	259
I. Zulässigkeit gemäß Art. 93 Abs. 2 GG; §§ 13 Nr. 6 b, 97 BVerfGG	259
1. Zuständigkeit des BVerfG	259
2. Beteiligtenfähigkeit als Antragsteller	259
3. Antrags-/Verfahrens-/Prüfungsgegenstand	259
4. Antragsbefugnis bzw. Antragsgrund	259
5. Objektives Klarstellungsinteresse bzw. Rechtsschutzbedürfnis	259
II. Begründetheit	260
III. Tenor, Vollstreckbarkeit	260
7. Abschnitt: Konkrete Normenkontrolle oder Richtervorlage	260
A. Zulässigkeit gemäß Art. 100 Abs. 1 GG; §§ 13 Nr. 11, 80 ff. BVerfGG	260
I. Zuständigkeit	260
II. Richtiger Vorlagegegenstand	261
III. Vorlageberechtigung	261
IV. Vorlagevoraussetzungen bzw. Vorlagegrund; Art. 100 Abs. 1 GG	261
V. Nur bei Anlass zu prüfen	263
1. Formgerechter Antrag, § 23 BVerfGG	263
2. Ordnungsgemäße Begründung gemäß § 80 Abs. 2 BVerfGG	263
B. Begründetheit	263
C. Sonstige Richtervorlagen	264

8. Abschnitt: Einstweilige Anordnungen, Art. 93 Abs. 3 GG, § 32 BVerfGG	264
A. Zulässigkeit und Begründetheit des Antrags	264
I. Zulässigkeit gemäß Art. 93 Abs. 3 GG i.V.m. § 32 BVerfGG	264
1. Zuständigkeit des BVerfG gemäß § 32 BVerfGG	264
2. Antragsberechtigung	264
3. Antragsbefugnis	265
4. Keine Vorwegnahme der Hauptsache	265
5. Rechtsschutzbedürfnis	265
II. Begründetheit	265
B. Widerspruch, Außerkrafttreten	266
 14. Teil: Finanzverfassung (ausgewählte Teilbereiche)	267
1. Abschnitt: Gesetzgebungskompetenzen	267
A. Zölle, Finanzmonopole	267
B. Steuern – Gebühren – Beiträge – Sonderabgaben	267
Fall 17: Zwangsanleihe	267
 2. Abschnitt: Begrenzungs- und Schutzfunktion der Finanzverfassung	272
 15. Teil: Völkerrechtliche Verträge	273
1. Abschnitt: Völkerrechtssubjekte und Rechtsquellen des Völkerrechts	273
A. Völkerrechtssubjekte	273
B. Rechtsquellen des Völkerrechts	273
C. Allgemeines/partikulares Völkerrecht	274
 2. Abschnitt: Das Verhältnis des Völkerrechts zum nationalen Recht; Abschluss völkerrechtlicher Verträge	274
Fall 18: Kostenlose Kultur	275
 ■ Zusammenfassende Übersicht: Abschluss völkerrechtlicher Staatsverträge	282
 Stichwortverzeichnis	283